

**Protokollauszug aus der Verbandsversammlung der ZKA vom 17.07.2019
zum Thema „Minimierung Mikroplastik in Gewässern“**

Als letzten Punkt aus seinem Bericht der Geschäftsleitung berichtet Herr Gander von einem Antrag der ÖDP an den Stadtrat, der sich mit dem Thema Eliminierung von Mikroplastik auf der ZKA beschäftigt. Hierbei soll die von einem Münchner Start-up Unternehmen neu entwickelte Technologie zum Ausfiltern von Mikroplastik aus dem Abwasser zur Anwendung auf der Zentralkläranlage installiert werden.

Hierzu hat Herr Gander den Verbandsräten eine ausführliche Präsentation mit dem Titel „Kunststoffe im Abwasser“ an die Hand gegeben.

Diese zeigt den derzeitigen Sachstand zum Thema auf, erläutert die Quellen und Mengen von Mikroplastik in Deutschland und berichtet von den Erkenntnissen des Umweltbundesamtes zum Thema.

Mit diesen Informationen empfiehlt Herr Gander folgendes weitere Vorgehen in dieser Sache:

1. Erstellung einer Bürger Info zum Thema „Die Toilette ist kein Abfalleimer“
2. Beobachten der Fortentwicklung des Themas und der Ergebnisse verschiedener Forschungsprojekte
3. keine Zustimmung zur Aufstellung einer mobilen Pilotanlage des Startup Unternehmens ECOFARIO auf dem Gelände der ZKA mangels Handlungsbedarfes
4. laufende jährliche Berichterstattung in der Verbandsversammlung der ZKA

Links der Studien aus denen Herr Gander die Quellen und Mengen von Mikroplastik zitiert hat. Siehe hierzu:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/kunststoffe-in-der-umwelt>

<https://www.umsicht.fraunhofer.de/content/dam/umsicht/de/dokumente/publikationen/2018/kunststoffe-id-umwelt-konsortialstudie-mikroplastik.pdf>